

Pressemitteilung

vom 18. April 2018

Achtundsechzig. Chiffre für den Aufbruch – öffentliches Podiumsgespräch mit Barbara Sichtermann, Daniel Cohn-Bendit und Dieter Kosslick neu im Programm von Kino trifft Kulinarik am 23. Juni 2018 in Neuhardenberg

Kino trifft Kulinarik im Schloss und Schlosspark von Neuhardenberg widmet sich in diesem Jahr den politischen Ereignissen von 1968. Neu im Programm ist ein öffentliches Podiumsgespräch unter dem Titel *Achtundsechzig. Chiffre für den Aufbruch*, in dem Barbara Sichtermann, Daniel Cohn-Bendit und Dieter Kosslick am Samstag, dem 23. Juni 2018, um 16 Uhr den Ursachen der '68-Revolution und ihren Wirkungen bis heute nachspüren.

Mit der Autorin und Journalistin **Barbara Sichtermann**, dem ehemaligen Sprecher der '68er Studentenbewegung in Paris, **Daniel Cohn-Bendit** und dem Direktor der Berlinale, **Dieter Kosslick** treffen drei sehr markante Persönlichkeiten in Neuhardenberg auf dem Podium zusammen, die ihre Erfahrungen mit den '68ern und den Folgen gemacht und die Entwicklung in unterschiedlichen Feldern mitgeprägt haben. Moderiert wird das Gespräch von **Hans von Trotha**.

Achtundsechzig. Chiffre für den Aufbruch

Prager Frühling, Mauerbau und Kalter Krieg, Vietnamkrieg, das Attentat auf den Studentenführer Rudi Dutschke und dann die größten Krawalle und Demonstrationen in Paris nach dem Zweiten Weltkrieg: In den 1960er Jahren brach sich eine neue Sicht auf die Politik in Europa allerorten Bahn. Insbesondere in Frankreich und in Deutschland entstanden daraus eine neue politische Kultur und eine andere Kultur der Politik – die Achtundsechziger. Sie haben die Gesellschaft seither geprägt und verändert. Im Spannungsfeld zwischen Großstadt und Provinz, zwischen Ideal und Wirklichkeit, zwischen Vision und Pragmatismus sind unzählige Diskussionen geführt, aber auch Ziele erreicht worden. Und vieles ist immer noch oder gerade heute wieder aktuell – auch der Feminismus, die Grundlage der aktuellen #Me-Too-Debatte, geht auf die Achtundsechziger und vor allem die Achtundsechzigerinnen zurück. Im Gespräch mit Hans von Trotha werfen die Podiumsgäste nicht nur einen Blick zurück, sondern schauen vor allem auf die Gegenwart und nach vorn auf das, was nun kommen soll. Schließlich ist '68 immer noch eine Chiffre für den Aufbruch.

Kino trifft Kulinarik

Für die Filmliebhaber von Kino trifft Kulinarik hat **Dieter Kosslick** diesmal Louis Malles melancholisch heitere *Komödie im Mai* aus dem Jahr 1990 ausgesucht. Das reife Spätwerk des französischen Regisseurs zelebriert das Déjeuner sur l'herbe – ein Frühstück im Grünen und erinnert an eines der schönsten Picknicks im Film. Dabei wirft er aber auch einen Blick auf die Ereignisse, die vor 50 Jahren Frankreich erschütterten: die '68-Revolution in Paris. Vive la révolution? Filmbeginn um 22 Uhr mit einer Einführung von Dieter Kosslick.

Mehr als nur eine musikalische Einführung ist das Open-Air-Konzert von **Anna Depenbusch & Band** zuvor auf der Schlossparkbühne. Die Sängerin und Songschreiberin repräsentiert eine deutsche Spielart des Chansons, die den Vergleich mit ihren französischen Kollegen nicht zu scheuen braucht. Das Konzert beginnt um 18 Uhr. Im Anschluss an das Konzert bietet sich ab 19.45 Uhr die Gelegenheit zu einem Picknick im Park von Schloss Neuhardenberg, für das von Spitzengastronom **Michael Hoffmann** exklusiv zusammengestellte Picknickkörbe angeboten werden.

Pressemitteilung

vom 18. April 2018

Samstag, 23.6.2018

Kino trifft Kulinarik

im Neuhardenberger Sommergarten

kuratiert von **Dieter Kosslick**

mit Delikatessen von **Michael Hoffmanns** Garten-Picknick

Podiumsgespräch, 16 Uhr: Achtundsechzig. Chiffre für den Aufbruch

Großer Saal

Eintritt: € 12,- / ermäßigt € 9,-

Konzert, 18 Uhr: Anna Depenbusch & Band

Kastanienwiese Open Air

Eintritt Konzert und Film: € 29,- / ermäßigt und NHB-Card € 22,-

Film, 22 Uhr: Eine Komödie im Mai

107 Min, FSK 12, Frankreich/Italien 1990

Sommergarten Open Air

von Louis Malle mit Miou-Miou, Michel Piccoli u.a.

mit einer Einführung von Dieter Kosslick

Eintritt nur Film: € 5,- (keine Ermäßigungen)

präsentiert von radioeins (rbb)

Informationen und Tickets

Eintrittskarten täglich zwischen 10 und 18 Uhr unter T 033476 600-750 oder rund um die Uhr

online unter schlossneuhardenberg.de

Reservierungsanfragen (Hotel und Gastronomie) unter T 033476 600-0 oder

E-Mail: info@schlossneuhardenberg.de

Das vollständige Programm finden Sie unter schlossneuhardenberg.de.

Über uns

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg wurde 2001 vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband gegründet und mit dem Betrieb des Areals Schloss Neuhardenberg beauftragt. Zu ihr gehören ein Hotel, zwei Restaurants, das klassizistische Schinkel-Schloss mit diversen Tagungsräumen, ein großzügiger Landschaftspark sowie Räumlichkeiten für das Veranstaltungsprogramm. In der zum Ensemble gehörenden Schinkel-Kirche ist die Stiftung mit Veranstaltungen bei der Evangelischen Kirchengemeinde Neuhardenberg zu Gast.

Von März bis Dezember findet ein vielfältiges Programm aus Theateraufführungen, Lesungen, Konzerten, Gesprächen und Ausstellungen statt.

Pressekontakt

Bei Fragen oder Wünschen nach Bildmaterial oder Pressekarten wenden Sie sich bitte an:

Susanne Kumar-Sinner

T 030 889 290-18 / 0160 978 771 86

Imke Tramnitz

T 030 889 290-34 / 0160 978 771 85

E-Mail: presse@schlossneuhardenberg.de

schlossneuhardenberg.de/information/presse